

Kino in der Remise

K20 WN Spagat
in Kooperation mit dem
**Weltladen
Waiblingen**

**Dienstag,
19. Juli 2022,
21.30 Uhr**



Bild: EZEf

Made in Bangladesh

*Frankreich/Bangladesch/Dänemark/Portugal 2019, Spielfilm, 95 Minuten (OmU)
Regie: Rubaiyat Hossain*

Shimu arbeitet in einer der vielen Textilfabriken in Dhaka, der Hauptstadt von Bangladesch. Gemeinsam mit den anderen Arbeiterinnen näht die 23-Jährige täglich tausende Kleidungsstücke – ohne geregelte Arbeitszeiten und sichere Lohnzahlung, ohne Kündigungs- und Arbeitsschutz. Als in der Fabrik ein Feuer ausbricht und eine Kollegin ums Leben kommt, kann Shimu nicht länger zusehen. Entgegen der Drohungen des Fabrikchefs und der Vorbehalte ihres Mannes verbündet sie sich mit ihren Kolleginnen und gründet eine Gewerkschaft.

„Made in Bangladesh“ greift die prekären Arbeitsbedingungen in der stetig wachsenden Textilindustrie auf und folgt einer mutigen Frau in ihrem Kampf für sichere Arbeit und ein selbstbestimmtes Leben.

**Kino in der Remise von Dienstag, 19. bis Samstag, 23. Juli,
jeweils um 21.30 Uhr**

Die Filmwoche wird gemeinsam veranstaltet von:
Amnesty International, Filmclub Waiblingen, Heimatverein Waiblingen e.V.,
Integrationsrat Waiblingen und K20 WN Spagat/Weltladen Waiblingen.

Eintritt frei – um Spenden wird gebeten. Getränkeverkauf ab 20.30 Uhr.

Veranstaltungsort: Die Remise liegt zwischen der Altstadt in Waiblingen mit der Nikolauskirche und der Erleninsel.

K20 WN Spagat, Kurze Str. 20, 71332 Waiblingen. www.k20spagatwn.de

Weltladen Waiblingen, Lange Straße 49, 71332 Waiblingen, www.weltladen-waiblingen.de

Das Gesamtprogramm finden Sie auf den Webseiten von Spagat und Weltladen.

Kino in der Remise

K20 WN Spagat
in Kooperation mit dem
**Weltladen
Waiblingen**

**Dienstag,
19. Juli 2022,
21.30 Uhr**



Bild: EZEF

Made in Bangladesh

*Frankreich/Bangladesch/Dänemark/Portugal 2019, Spielfilm, 95 Minuten (OmU)
Regie: Rubaiyat Hossain*

Shimu arbeitet in einer der vielen Textilfabriken in Dhaka, der Hauptstadt von Bangladesch. Gemeinsam mit den anderen Arbeiterinnen näht die 23-Jährige täglich tausende Kleidungsstücke – ohne geregelte Arbeitszeiten und sichere Lohnzahlung, ohne Kündigungs- und Arbeitsschutz. Als in der Fabrik ein Feuer ausbricht und eine Kollegin ums Leben kommt, kann Shimu nicht länger zusehen. Entgegen der Drohungen des Fabrikchefs und der Vorbehalte ihres Mannes verbündet sie sich mit ihren Kolleginnen und gründet eine Gewerkschaft.

„Made in Bangladesh“ greift die prekären Arbeitsbedingungen in der stetig wachsenden Textilindustrie auf und folgt einer mutigen Frau in ihrem Kampf für sichere Arbeit und ein selbstbestimmtes Leben.

**Kino in der Remise von Dienstag, 19. bis Samstag, 23. Juli,
jeweils um 21.30 Uhr**

Die Filmwoche wird gemeinsam veranstaltet von:
Amnesty International, Filmclub Waiblingen, Heimatverein Waiblingen e.V.,
Integrationsrat Waiblingen und K20 WN Spagat/Weltladen Waiblingen.

Eintritt frei – um Spenden wird gebeten. Getränkeverkauf ab 20.30 Uhr.

Veranstaltungsort: Die Remise liegt zwischen der Altstadt in Waiblingen mit der Nikolauskirche und der Erleninsel.

K20 WN Spagat, Kurze Str. 20, 71332 Waiblingen. www.k20spagatwn.de

Weltladen Waiblingen, Lange Straße 49, 71332 Waiblingen, www.weltladen-waiblingen.de

Das Gesamtprogramm finden Sie auf den Webseiten von Spagat und Weltladen.